



Marktbericht Schwarzmeerregion

Kurznachrichten über Getreide und Ölsaaten

Zusammenfassung:

Ukraine

Getreide

- Ernteprognose der Regierung weiterhin bei 60,0 Mio. t (Vj. 61,9 Mio. t)
- Mais- und Weizenernte mit 26,0 und 25,0 Mio. t auf Vorjahresniveau
- Gerste 7,3 Mio. t (-12 % zum Vj.)
- Exporte im WJ 2017/18 mit 39,4 Mio. t 10 % unter WJ 2016/2017
- Getreideausfuhren für WJ 2018/2019 auf 40 Mio. t geschätzt

Ölsaaten

- Ernteprognose bei Sonnenblumen mit 14,5 Mio. t 18 % über Vorjahr
- Ernteprognose von Winterraps mit 2,6 Mio. t über Vorjahr (2,2 Mio. t), Ernte zu 80 % abgeschlossen, bislang 2,0 Mio. t gedroschen

Russland

Getreide

- Ernteprognose wegen Trockenheit von Landwirtschaftsministerium erneut nach unten auf insgesamt 100,0 Mio. t korrigiert (Vj. 135,4 Mio. t), starker Rückgang beim Weizen, von 85,9 Mio. t auf 64,0 – 65,0 Mio. t
- USDA-Prognose etwas höher: Getreide 104,0 Mio. t, davon 67,0 Mio. t Weizen
- Exporte 2017/2018 mit 53,4 Mio. t auf Rekordhöhe (Vj. 42,3 Mio. t)
- Exporte im WJ 2018/2019 in Höhe von 41,0 – 43,0 Mio. t erwartet

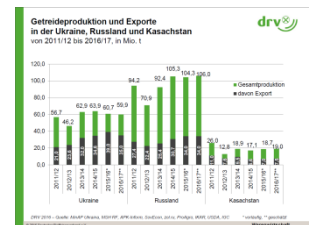
Ölsaaten

- höhere Produktion bei Sonnenblumen von Trockenheit bedroht
- Sojabohnenernte im Fernosten durch Überflutung gefährdet

Kasachstan

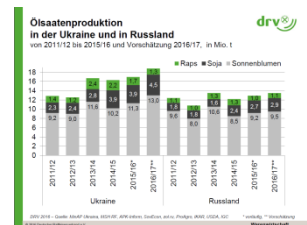
Getreide

- Getreideernte mit 18,0 Mio. t unter Vorjahr (20,1 Mio. t), weitere Ausfälle wegen Trockenheit möglich
- Exporte im WJ 2017/18 auf 9,7 Mio. t gestiegen
- Exporte im WJ 2018/2019 in Höhe von 9,9 Mio. t erwartet



Getreideproduktion in der Ukraine, Russland und Kasachstan sowie Exportmengen

[Download](#)



Ölsaatenproduktion in der Ukraine und in Russland

[Download](#)



Marktbericht Schwarzmeerregion

Ukraine

Getreide

Wegen der Trockenheit im Mai und Juni hat die Ernte in allen Regionen des Landes zirka zwei Wochen früher als üblich angefangen. Bis zum 18.07.2018 wurden 16,7 Mio. t Getreide von 5,3 Mio. ha gedroschen. Davon entfallen 12,5 Mio. t auf Winterweizen und 2,8 Mio. t auf Wintergerste. Die vorläufigen Durchschnittserträge liegen bei allen Kulturen ca. 10 – 15 % unter dem Vorjahresniveau.

Das Agrarministerium geht aber weiterhin von einer Gesamternte von 60,0 Mio. t Getreide aus (Vj. 61,9 Mio. t). Davon entfallen 25,0 Mio. t auf Weizen (Vj. 26,2 Mio. t), 7,3 Mio. t auf Gerste (Vj. 8,3 Mio. t) und 26,0 Mio. t auf Körnermais (Vj. 24,7 Mio. t). USDA geht in seiner Juli-Schätzung mit 63,8 Mio. t von einer größeren Ernte aus. Ob diese Prognose Realität wird, hängt stark davon ab, ob die Maisbestände im Juli und August genügend Feuchtigkeit bekommen.

Die Getreideexporte im WJ 2017/2018 erreichten 39,4 Mio. t (Vj. 43,8 Mio. t), davon entfielen 17,8 Mio. t auf Körnermais, 17,2 Mio. t auf Weizen und 4,3 Mio. t auf Gerste. Der größte Abnehmer bleibt Ägypten mit einem Anteil von 11,4 %, gefolgt von China (9,3 %), Spanien (7,2 %), Indonesien (5,9 %) und den Niederlanden (5,5 %). Die Exporte nach China haben sich im Vergleich zum WJ 2016/2017 verdoppelt. Die Ukraine plant, ihre Marktpräsenz dort zu festigen und auszubauen. Die Exporte im WJ 2018/2019 werden auf insgesamt 40,0 – 41,0 Mio. t geschätzt. Seit Anfang Juli wurden bereits 0,9 Mio. t Getreide exportiert.

Ölsaaten

Die Regenfälle in der zweiten Julidekade haben dazu geführt, dass die Ernteschätzung für die Sonnenblumen von Marktexperten unverändert bei 14,5 Mio. t gesehen wird (Vj. 12,3 Mio. t). Gleichzeitig wird ein Produktionsanstieg bei den HO-Sonnenblumensorten um 20 % auf insgesamt 400 – 420 Tsd. t erwartet.

Bei Raps wird die Ernte auf 2,6 Mio. t geschätzt (Vj. 2,2 Mio. t), bis zum 18.07.2018 wurden bereits 2,0 Mio. t gedroschen. Allerdings liegen die Durchschnittserträge um ca. 7 % niedriger als im Vorjahr. Die Produktionssteigerung wird somit durch Ausweitung der Fläche erreicht. Bei Sojabohnen erwartet man eine Ernte von 4,0 – 4,2 Mio. t (Vj. 3,9 Mio. t).

Russland

Getreide

Die Trockenheit in den Hauptanbauregionen im Südwesten des Landes veranlasste das Agrarministerium, die Ernteprognose erneut auf insgesamt 100,0 Mio. t Getreide nach unten zu korrigieren (Vormonat 110 Mio. t, Vj. 135,4 Mio. t). Die Weizenproduktion soll von 85,9 Mio. im Vorjahr auf 64,0 bis 65,0 Mio. t zurückgehen. Bis zum 18.08.2018 wurden insgesamt 31,4 Mio. t Getreide gedroschen, davon 27,5 Mio. t Weizen, die Durchschnittserträge liegen zirka 18 % unter dem Vorjahresniveau. Allerdings sind bislang nur 17 % der Flächen abgeerntet und die Trockenheit hat nicht alle Regionen getroffen. Aus diesem Grund gehen die einheimischen Experten von einer Erntemenge in



Marktbericht Schwarzmeerregion

Höhe von 110,0 – 114,0 Mio. t, davon 69,0 – 71,0 Mio.t Weizen, USDA geht von 104 Mio.t Getreide aus (davon 67 Mio.t Weizen).

Die Exporte im WJ 2017/2018 haben ein Rekordniveau von 53,4 Mio. t (Vj. 42,3 Mio. t) erreicht. Davon entfielen 40,9 Mio. t auf Weizen (+49 %), 6,2 Mio. t auf Gerste (+100 %) und 5,9 Mio. t auf Körnermais (+11 %). Platz eins unter den Abnehmerländern nimmt nach wie vor die Türkei mit 9,7 Mio. t ein. Allerdings sind die türkischen Getreideimporte aus Russland im letzten Jahr um 58 % zurückgegangen. Ägypten hat seine Position weiter ausgebaut und die Importe um 26 % auf insgesamt 8,6 t gesteigert. Die Exporte für das WJ 2018/2019 werden auf insgesamt 41,0 – 43,0 Mio. t geschätzt. Seit dem 01.07.2018 wurden bereits 2,5 Mio. t Getreide exportiert.

Ölsaaten

Die Aussaatflächen für Sonnenblumen haben in diesem Jahr einen Rekordwert von 8,1 Mio. ha erreicht (+2,6 %). Die Experten schätzen die Ernte auf 11,3 Mio. t (Vj. 10,5 Mio. t, 2016: 11,0 Mio. t). Ob diese Ergebnisse auch erreicht werden, hängt vom Wetter ab. Wenn sich die momentan im Süden eingesetzten Niederschläge nicht fortsetzen, kann die Ernte auch niedriger ausfallen. Das USDA hat seine Schätzung bereits auf 10,5 Mio. t nach unten korrigiert (Vormonat: 11,5 Mio. t). Bei Soja sind die Prognosen bislang wie im Vormonat bei 3,9 Mio. t (Vj. 3,6 Mio. t) geblieben. Allerdings melden bereits einige Regionen im Fernosten, dass starke Regenfälle zu hohen Ertragsausfällen führen werden. In einigen Regionen am Amur stehen die Bestände regelrecht im Wasser. Beim Raps wird die Erntemenge mit 1,4 – 1,5 Mio. t auf Vorjahresniveau bleiben. Bis zum 18.07.2018 wurden 101,8 Tsd. t Raps gedroschen.

Kasachstan

Getreide

Die Regionen in Westkasachstan sind auch von der Trockenheit betroffen, in manchen Gebieten hat es im Mai und Juni gar keine Niederschläge gegeben. Zum Teil wird von Ausfällen bis zu 60 % berichtet. In anderen Regionen wurden dank Regenfällen im Juni keine massiven Ausfälle beobachtet.

Im Süden hat die Ernte bereits angefangen. Bis zum 17.07.2018 wurden 354,6 Tsd. t Getreide gedroschen. Die Durchschnittserträge sind mit 20 dt/ha niedriger als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres (22,7 dt/ha). Insgesamt wurden 14,7 Mio. ha mit Getreide bestellt, davon entfallen 11,4 Mio. ha auf Weizen (-544 Tsd. ha zum Vorjahr). Die Getreideernte wird auf insgesamt 18,0 Mio. t geschätzt (Vj. 20,1 Mio. t, 2016: 20,6 Mio. t). Davon entfallen 14,0 Mio. t auf Weizen (Vj. 14,8 Mio. t).

Die Exporte für das WJ 2018/2019 werden auf 9,9 Mio. t geschätzt (Vj. 9,7 Mio. t). Davon entfallen 8,5 Mio. t auf Weizen (Vj. 8,5 Mio. t) und 1,4 Mio. t auf Gerste (Vj. 1,2 Mio. t).

Informationsquellen: Agrarministerien von Russland, Ukraine und Kasachstan, APK-Inform, IKAR, SovEcon, ProAgro, Oilworld.ru, UkrAgroConsult, kazakh-zerno.kz, IGC, USDA.

Impressum

Deutscher Raiffeisenverband e.V.
 Pariser Platz 3 • 10117 Berlin
 Tel. 030 856214-535
 Fax 030 856214-522
ware@drv.raiffeisen.de
 Politik_DRV

Redaktion:
 RA Guido Seedler
 Anna Tanneberger